

GARZER STADTBLATT



Für die älteste Stadt der Insel Rügen, Karnitz, Groß Schoritz und Zudar

8. Jahrgang

Januar / Februar / März 2017

1. Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser!

„Neues Jahr – neues Glück!“ - Dies wünsche ich uns allen für das Jahr 2017!

Jedes Jahr hat seine Besonderheiten. 2017 bedeutet 500 Jahre Reformation. Dieses Jubiläum beschert uns sogar einen zusätzlichen freien Tag. Auch in unserer Stadt gibt es etwas zu feiern. Unser Ernst-Moritz-Arndt-Museum wird 80 Jahre alt und ist somit das älteste Museum auf der Insel Rügen. Die Jugendfeuerwehr begeht ihr 20-jähriges Bestehen. Mehr als 20 Kinder und Jugendliche sind momentan aktiv. Der FSV Garz 1947 e. V. gehört mit seinen 70 Jahren zu den ältesten und größten Vereinen unserer Stadt und auch dieser Geburtstag wird gebührend gefeiert werden.

Neben den Jubiläen stehen viele Aufgaben und Arbeiten an. Wie in den vergangenen Jahren, werde ich im Stadtblatt darüber berichten. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und hoffe auf ihre Unterstützung.

Ihre Bürgermeisterin Gitta Gohla

NEUES AUS DEM RATHAUS - DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT

- Am 25. November 2016 wurden auf der Veranstaltung der Amtswehren in Ralswiek folgende Kameradinnen und Kameraden aus unseren 3 Feuerwehren für 10 jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet: Ingrid Schüring, Anke Hanisch, Ilona Stepnitz, Astrid Behnke, Sigune Ruback, Kai Jacob, Ronny Ruback und Alex Kedrowski.

- Der 11. Garzer Weihnachtsmarkt fand am 26./27. November 2016 statt und war wieder ein Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste aus nah und fern.

Die zufriedenen Besucher waren Lob und Anerkennung für das Organisationsteam unter Leitung von Werner Beug. Die Budenbetreiber sorgten für die kulinarische Versorgung und hatten das eine oder andere Weihnachtsgeschenk im Angebot. Die Bläsergruppe der evangelischen Kirche, der altbewährte Weihnachtsmann, die Märchentanten, der Discothecker, der Kutscher, die Bastelfrauen – sie alle sorgten für einen rundum gelungenen Weihnachtsmarkt. Ein großes Dankeschön an Sie alle!

- Lang ersehnt konnten wir am 16./17. Dezember mit Hilfe der Fußballer, der Feuerwehren, der Stadtarbeiter, Mitglieder der Stadtvertretung, der Schulleitung und Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt mit den von der Tischlerei Koepke & Kasiske kos-

tenfrei gestellten Autos den Umzug der Grundschule aus dem Gebäude in der Lindenstraße in das neu erbaute Gebäude am Burgwall umziehen. Vielen Dank an alle Helfer. Mir ist bewusst, dass dieser Einsatz etwas Besonderes war. Andere Bürgermeister bewundern unsere gemeindliche Einigkeit, die nur noch selten zu finden ist.

- Im Beisein von Wirtschaftsminister Harry Glawe, dem Landtagsabgeordneten Holger Kliewe, dem Schulrat Dr. Michael Kossow und vielen anderen Gästen, konnten wir dann am 21. Dezember 2016 die neue Grundschule einweihen. Der schönste Moment an diesem Tag war, als die Kinder mit glänzenden Augen nach dem Durchschneiden des Bandes losstürmten, um ihre Schule in Besitz zu nehmen.

(siehe S. 2)

- Auch das Interesse am „Tag der offenen Schule“ am 12. Januar 2017 war groß. Angetan von dem Neubau sind sich alle einig, dass nun der 2. Bauabschnitt mit der energetischen Sanierung der alten Schulgebäude notwendig ist. (siehe S. 3)

- Das Verbrennen der Tannenbäume am 14. Januar in Garz und am 21. Januar in Maltzien, lockte wieder viele Besucher. Bei Glühwein, Bratwurst und Leberkäse fand so manches lockere Gespräch in gemütlicher Runde statt.

- Die nun schon zur Tradition gewordene Dankeschön-Veranstaltung am 20. Januar war Anlass, mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt mit den Ortsteilen, für die ehrenamtliche Arbeit und Unterstützung zu bedanken. Zum ersten Mal wurde bei dieser Veranstaltung die Ehrung zum „Tag des Ehrenamtes“ vorgenommen. Heidrun Bail und Erika Mundt wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. (siehe S. 3)

- Das Hochwasser hat gerade im Bereich Zicker zu erheblichen Schäden geführt. Eine erste Schätzung geht von ca. 10 Tausend Euro aus, die zur Wiederherstellung des Plattenweges zum Zeltplatz benötigt werden. Der Schaden ist beim Landwirtschaftsministerium angezeigt worden und wir hoffen auf eine schnelle Bearbeitung. Vorher darf mit der Reparatur nicht begonnen werden. Der Weg ist auf Grund der Gefahrenlage für den Autoverkehr voll gesperrt.

- In den Monaten Januar, Februar und März finden die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren, des Heimatvereins und aller anderen Vereine statt. Dort werden die Jahrespläne erstellt und bestätigt. Ich bin überzeugt, dass wir uns auch im Jahr 2017 über viele schöne Veranstaltungen freuen können.



Fleißige Helfer beim Einräumen



Dipl. Ing. Thorsten Haker vom Planungsbüro Neubrandenburg überreicht der Bürgermeisterin den symbolischen Schlüssel



Elke Laue (Schulleiterin), Milena J. Pötsch (Schülerin Kl. 4), Gitta Gohla (Bürgermeisterin) Holger Kliewe (Landtagsabgeordneter) und Minister Harry Glawe geben den Weg frei

VIEL SPASS UND FREUDE BEIM LERNEN UND BEI DER ARBEIT

21. Dezember 2016 - Feierliche Einweihung der Grundschule am neuen Standort - Rede der Bürgermeisterin Gitta Gohla

Liebe Grundschüler, Lehrer und Gäste,
dies ist für mich die erste Schuleinweihung als Bürgermeisterin, als Bauherrin.

Als Schülerin durfte ich 1968 dabei sein, als die Johannes – R. Becher Oberschule eingeweiht wurde – für mich als Kind ein beeindruckendes Erlebnis.

Als Lehrerin erlebte ich dann 2009 (kurz vor meinem Amtsantritt) die Einweihung des Atriums.

Jede Einweihung ist ein erfreuliches, schönes Ereignis – wie viel Arbeit, Probleme und schlaflose Nächte dem vorausgingen, sind an so einem Tag vergessen.

Und deshalb habe ich Sie alle zur Einweihung eingeladen, um mit Ihnen gemeinsam zu feiern.

Und da ich ja auch eine richtige Lehrerin bin, will ich folgende Fragen stellen:

- Wer von Ihnen hat schon mal eine Schule gebaut?
- Wer von Ihnen hat es in der Zukunft vor?

Wie vermutet, sind es doch relativ wenige. Dies zeugt auch davon, dass es ein besonderer Anlass ist, zu dem wir uns heute hier zusammengefunden haben.

Aus der Historie heraus kann ich Ihnen berichten, wie es zu der Entscheidung kam, in unserer Stadt Garz ein neues Grundschulgebäude zu errichten.

Im Vordergrund dieser Entscheidung stand der feste Wille der Stadtvertretung, den Schulstandort Garz zu festigen und zu sichern. Je-

dem Stadtvertreter war klar, dass, wer in die Bildung, in unsere Kinder investiert, in die Zukunft investiert – in die Zukunft unserer Stadt. Ein Schulzentrum war die Grundidee. Die Turnhalle in unmittelbarer Nähe, die Bushaltestelle vor der Tür, die Kita nebendran und vielleicht auch bald ein neuer Sportplatz – welch eine Vision. Und so kam es zu folgender Chronologie:

Nachdem wir mit dem Planungsbüro „Baukonzept Neubrandenburg“ zu einem Vorgespräch in Schwerin waren, stellten wir am 12.09.2014 den Förderantrag, am 19.12.2014 (fast auf den Tag genau vor 2 Jahren) erhielten wir dann den Zuwendungsbescheid. Den Bauantrag mit der Genehmigungsplanung stellten wir am 02.07.2015. Am 09.10.2015 trafen wir uns zur feierlichen Grundsteinlegung. Das Richtfest am 25.02.2016 war ein weiterer Höhepunkt und schließlich konnten wir am vergangenen Wochenende ohne professioneller Umzugsfirma umziehen. Darauf bin ich besonders stolz. Ich möchte mich bei unseren 3 Feuerwehren (Garz, Groß-Schoritz und Maltzien), bei den Fußballern, bei den Stadtarbeitern und bei allen bedanken, die den Umzug gewuppt haben.

Ja und heute nun die feierliche Eröffnung.

Der Grundschulneubau ist der 1. Bauabschnitt. Auf einer Bruttogrundfläche von 1.150 m² sind 8 Klassenräume mit Vorbereitungsräumen, 1 Lehrerzimmer, im Erd- und Obergeschoss Sanitäreinhei-

ten, ein Verbindungsgang zwischen Grundschule und den Schulgebäuden 1 und 2, sowie ein Pausenhof mit Spielplatz entstanden.

Die Baukosten inklusive Planungskosten belaufen sich auf ca. 1.920.000 € Brutto (Die Schlussabrechnung steht noch aus). Eine Summe, die von der Stadt nie aufgebracht hätte werden können. Aus Städtebaufördermitteln des Wirtschaftsministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern erhielten wir eine 90% Förderung auf die Bausumme. Das sind insgesamt ca. 1.720.000 €. An dieser Stelle ein Dankeschön für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit an den Minister Harry Glawe.

Die Planung durch das Architektur- und Ingenieurbüro „Baukonzept Neubrandenburg“ und die Finanzierung waren gesichert. Grundlage dafür, dass die Ausschreibung und Vergabe stattfinden konnte.

Viele Firmen und Planungsbüros waren an der Fertigstellung der neuen Schule beteiligt.

An alle ein ehrliches Dankeschön für die geleistete Arbeit. Strahlende Kinderaugen sind die größte Anerkennung!

Sollte ich jemals wieder eine Schule bauen, was derzeit nicht mein Plan ist, wüsste ich, auf wen ich mich verlassen kann.

Ich wünsche den Kindern, den Lehrern und der Schulleitung alles Gute im neuen Haus. Viel Spaß und Freude beim Lernen und bei der Arbeit.

ERNST-MORITZ-ARNDT-GESELLSCHAFT E.V.

04. Februar 2017

Däumling im Pelz – Die Rügener Haselmaus (Dipl.-Geologe Hilmar Schnick)

Die Rügener Haselmaus ist nicht nur ein possierliches, lediglich daumengroßes Tierchen, sondern auch sehr wunderbar. Es lebt isoliert auf unserer Insel, weitab von seinen Artgenossen im Mittelgebirge oder Dänemark. Da erhebt sich sogleich die spannende Frage, wie es dieser reichlich schläfrige Däumling auf die Insel Rügen geschafft hat.

25. Februar 2017

„Was ist des Deutschen Vaterland?“ Bemerkungen zu Vertonungen von Arndts Gedicht (Prof. Dr. Walter Werbeck)

Die Druckgeschichte und Verbreitung des Liedes liegt noch im Dunkeln. Das ist umso bedauerlicher, als dieses Lied lange Zeit wie eine inoffizielle Nationalhymne behandelt wurde. Im Ausland war es unter dem Namen „Missa Protestantica“ bekannt, bei den Franzosen unter „Marseillaise Prussienne“. Die Vertonungen dieses Gedichtes waren noch nie Gegenstand der Forschung. Dabei waren es nicht nur unbedeutende Komponisten, die sich daran versuchten, sondern auch solche Größen wie Carl Friedrich Zelter oder Franz Liszt.

18. März 2017

Friedrich Rühls (Dr. Ludwig Biewer)

Friedrich Rühls war Historiker. Nachdem Arndt auf französischen Druck aus dem Lehramt entlassen wurde, war Rühls dessen Nachfolger an der Universität Greifswald. 1810 wurde Rühls an die neugegründete Universität Berlin berufen. Hier setzte er seine skandinavischen Studien fort. In fünf Bänden legte er die Geschichte Schwedens vor, schrieb über Finnland und übersetzte die Edda. Er,

der schwedische Untertan, gilt als der Begründer der nordischen Geschichtsschreibung im deutschen Sprachraum. Am 23. Oktober 1815 kam das schwedische Vorpommern zur Krone Preußens. Arndt hatte dies begrüßt. Und Rühls? Wie sah er diese politische Entwicklung? 08. April 2017

Agitationsbrigaden zur sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft

(Dr. Harald Kocks)

Einmal gilt festzuhalten: Die Arbeiterklasse ist revolutionär, bei den Bauern dagegen der Sinn nach Wandel eher nicht so ausgeprägt. Dass diese nach Agrarkrise, I. und II. Weltkrieg inklusive Inflation und Drittem Reich, schon reichlich gebeutelt waren, kann da keine Rolle spielen. Die Partei als Vorhut der Arbeiterklasse hat immer recht. Diese Bauern mussten eben aufgeklärt werden, wie die traditionelle Landwirtschaft für die Zukunft fit zu machen ist. Also schwärmten Agitationsbrigaden aus.

29. April 2017

Arndt und die Befreiungskriege in der Geschichtspolitik der SED

(Prof. Thomas Stamm-Kuhlmann)

Von 1952 bis 1988 hat die SED in den Verlautbarungen ihrer führenden Mitglieder, in ihrer Theoriezeitschrift „Einheit“ und in öffentlichen Festakten dem Gedenken an die Befreiungskriege und an die historischen Persönlichkeiten jener Zeit, zu denen sie besonders auch Ernst Moritz Arndt rechnete, immer wieder Platz eingeräumt. Dem zeitgeschichtlichen Hintergrund dafür und den sich wandelnden Motiven will dieser Vortrag nachspüren.

Alle Veranstaltungen finden im Arndt-Haus Groß Schoritz statt, Beginn um 15.00 Uhr.



DANKESCHÖN!

Am 20. Januar hatte die Bürgermeisterin Gitta Gohla ca. 100 Bürger aus dem Garzer Bereich ins Freizeitzentrum eingeladen - fast alle waren gekommen. Diese geladenen Gäste verbindet eins: Sie sind um das Wohl unserer Stadt bemüht und helfen, wenn Hilfe gebraucht wird.

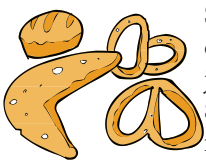
In ihrer kurzen Rede bedankte sich Gitta Gohla bei allen für ihre uneigennützigte Mitarbeit.

Erika Mundt, die sich seit ihrem 20. Lebensjahr ehrenamtlich in politischen Gemien und in der Kulturarbeit engagiert und Heidrun Bail, die bekannt ist für ihre aufopferungs- und liebevolle Nachbarschaftshilfe, wurden mit einer Urkunde, der „Garzer Schale“ und dem Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Garz ganz besonders geehrt.

In gemütlicher Runde verging der Abend wie im Fluge.

red.

„BÄCKEREI & KONDITOREI“ HORN



Seit Januar können die Garzer Bürger jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr frische Backwaren und leckeren Kuchen aus unserer Bäckerei genießen.

Der Verkaufswagen präsentiert sich vor dem Getränkeshop der Familie Willumat in der Langen Straße 38. Die Bäckerei Horn freut sich auf die neuen Kunden.

Bestellungen von Torten & Backwaren werden bis donnerstags entgegen genommen oder direkt am Wagen.

Tel. 038393/131611 Fax: 038393/131221 Mail: baeckerei-horn@t-online.de

REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE „AM BURGWALL“ GARZ

Am 12. Januar standen die Türen unserer Schule in Garz allen interessierten Schülern, Eltern und Gästen offen. Pünktlich um 18.00 Uhr eröffnete Schulleiterin, Elke Laue, die Veranstaltung. Es folgten Auftritte und sportliche Darbietungen der Schüler im Atrium.

Die Besucher konnten alle Räumlichkeiten besichtigen. So bekamen sie einen Überblick über das Schulprogramm und die Fördermöglichkeiten, sowie über zahlreiche Projekte. Ebenfalls stellten sich spezielle

Angebote der Schule, wie das Produktive Lernen, das Programm Step by Step, die Berufsorientierung und die Sportklassen vor.



Besonders dem neu gebauten Grundschulgebäude galt die Aufmerksamkeit der zahlreichen Gäste. Bis 20.00 Uhr standen alle Mitarbeiter für Informationsgespräche zur Verfügung, welches intensiv genutzt wurde. Auch für das leibliche

Wohl war gesorgt, wofür besonders den Schülern und Klassenleiterinnen der 5. und 10. Klasse besonderer Dank gilt.

Dirk Siewert

TERMINE

04. Feb. - „Däumeling im Pelz“

EMA-Geburtshaus Gr.-Schoritz (Siehe S. 3)

25. Feb. - „Was ist des Deutschen...“

EMA-Geburtshaus Gr.-Schoritz (Siehe S. 3)

18. März - „Friedrich Rühs“

EMA-Geburtshaus Gr.-Schoritz (Siehe S. 3)

18. März - Auftakt zum Jubiläumsjahr

„Gedichte aus 1000 Jahren und Chansons mit Isabelle Kusari“

19.00 Uhr E. M.-Arndt-Museum

31. März - Kreativwerkstatt für Kinder

Ernst-Moritz-Arndt Museum

08. April - Agitationsbrigaden zur sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft in der DDR

EMA-Geburtshaus Gr.-Schoritz (Siehe S. 3)

29. April - Arndt und die Befreiungskriege in der Geschichtspolitik der SED

EMA-Geburtshaus Gr.-Schoritz (Siehe S. 3)



Impressum

Herausgeberin:

Stadt Garz, Die Bürgermeisterin

Lindenstraße 5, 18574 Garz

Tel. 03 83 04 - 211

V.i.S.d.P.: Antje Biebrach

Redaktion: Redaktionsteam

Email: redaktiongarz@gmail.com

Internet: www.stadt-garz-ruegen.de

Redaktionsschluss: 15.01.2017

Auflage: 1.200 Exemplare

Herstellung: Digitaldruck Kruse

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kürzungen sind vorbehalten.

ERNST-MORITZ-ARNDT-MUSEUM

JAHRESABSCHLUSSKONZERT MIT GÄNSEHAUTFEELING



Die kraftvolle Stimme der Mezzosopranistin erfüllte nicht nur den restlos ausverkauften Museumssaal mit wundervollem Klang

Bereits zum 2. Mal gastierte die Mezzosopranistin Isabelle Kusari im Ernst-Moritz-Arndt-Museum in Garz. Sie hatte die kulturelle Veranstaltungsreihe 2016 im ersten Halbjahr mit einer musikalischen und poetischen Lesung eröffnet. Nun rundete sie die diesjährige Reihe mit einem weiteren Highlight ab: Ein französischer Abend voller wunderbarer Melodien und mit Texten von Ernst Moritz Arndt aus Paris und von der Cote d'Azur.

Die gebürtige Französin, die seit vielen Jahren in Deutschland lebt, vereinte in ihrem Programm musikalische und literarische Traditionen beider Länder. Charmant und mit ganz viel französischem Esprit führte die Künstlerin durch den Abend und verzauberte mit französischen Volksliedern, Arien und klassischen Chansons die zahlreichen Gäste. Passend dazu rückte Kusari mit ausgewählten Textaus-

zügen einen wenig bekannten Aspekt im Schaffen des Rügener Schriftstellers in den Blickpunkt und zeichnet ihn als detailgetreuen Beobachter und Liebhaber der französischen Kultur und Landschaft aus. Denn Arndt, vielen unter anderem als Napoleon-Widersacher im Gedächtnis geblieben, hat mit einem Reisebericht über seinen Frankreichaufenthalt Ende des 18. Jahrhunderts eine Huldigung und ein umfangreiches Sammelwerk über Land und Leute hinterlassen.

Die kraftvolle Stimme der Mezzosopranistin mit dem einzigartigen Timbre erfüllte den restlos ausverkauften Museumssaal mit wundervollem Klang und führte bei so manch einem Gast zu Gänsehautmomenten. Auf einfühlsame Weise wurde die Sängerin von Jun Zhao am Piano begleitet, der auch mit Instrumentalstücken von Chopin und Offenbach das Publikum begeisterte. Als Überraschungsgast hatte Isabelle Kusari für das Abschlusskonzert zudem eine junge Violinistin mitgebracht. Die erst 16-jährige Yuqing Su bereicherte die Liedvorträge virtuos auf ihrem Instrument aus dem 17. Jahrhundert. Als besonderes Bonbon stimmte Kusari bei ihrer Zugabe ein Lied gemeinsam mit dem Publikum an, das sich, verzaubert vom französischen Flair, mit tosendem Applaus in die kalte Garzer Nacht verabschiedete.

Katharina Venz-Weiße, Museumsleiterin

SPARKASSE- Filiale Garz

Öffnungszeiten

Mo 08.30 - 12.30 Uhr

Di 14.00 - 18.00 Uhr

Do 08.30 - 12.30 Uhr

Mi und Fr - geschlossen

Geldautomat: tgl. 0.00 - 24.00 Uhr

Gottesdienste

Garz

5., 12., 19. und 26. Februar

5., 12., 19. und 26. März

10.30 Uhr, Gemeinderaum

Zudar

5. März

14.00 Uhr, Gemeinderaum

In eigener Sache

Beiträge und Termine für das „Garzer Stadtblatt“ können jederzeit per Email gesendet werden an:

redaktiongarz@gmail.com

Die nächste Ausgabe des Stadtblattes erscheint voraussichtlich im April 2017. Der Redaktionsschluss wird am 15.03.2017 sein.



QR-Code
zur Garzer
Web-Seite